

# Bindeanleitung Hoodlum

## FISHING FLIES 2016

Binder: Achim Stahl  
[www.serious-flyfishing.de](http://www.serious-flyfishing.de)

Fotos: Marco Ehrhardt  
[www.marco-ehrhhardt.de](http://www.marco-ehrhhardt.de)



### Materialliste:

Haken:	Tiemco TMC 600 oder ähnlich
Bindefaden:	6/0, schwarz
Schwanz:	Bucktail weiß, je zwei Sattelhecheln grizzly kingfisher blue und weiß, Twist Flash Hair UV-violett
Körper:	Baitfishfiber light blue
Schwinge:	Bucktail kingfisher blue, weiß und schwarz, zwei Hahnenhecheln barred ginger, Fibern vom Pfauenauge.
Augen:	Jungle Cock

### Bindeschritte:



1. Haken einspannen und Grundwicklung bis direkt vor den Hakenbogen. Ein kleines Büschel Bucktail, ca 1,5 bis 2 mal so lang wie der Haken, einbinden.



2. Für das Schwänzchen jeweils zwei weiße und grizzly-blaue Sattelhecheln auswählen. Die blaue Hechel bündig auf die weiße Hechel legen.



3. Die so vorbereiteten Hecheln an beiden Seiten als Schwänzchen so einbinden, dass sie das Bucktail umschließen.



4. Alles überflüssiges Material abschneiden und einige Fibern Twist Flash Hair einbinden.



5. Ein Bündel Baitfishfiber als Körpermateriale einbinden und mit dem Bindefaden einen gleichmäßigen Unterkörper formen.



6. Die Baitfishfibern nach vorne um den Hakenschenkel winden und ca. 5 mm hinter dem Öhr abfangen.



7. Ein dünnes Bündel blaues Bucktail auf der Hakenoberseite einbinden.



8. Zwei schlanke Hahnenhechel flach v-förmig über dem Bucktail einbinden.



9. Darüber ein dünnes Bündel schwarzes Bucktail einbinden.



10. Auf der Hakenunterseite ein dünnes Bündel weißes Bucktail einbinden.



11. Einige Pfauenfibern so einbinden, das sie die Schwinge von oben umschließen.



12. Links und rechts am Ohr jeweils eine Jungle Cock Augenfeder einbinden. Mit dem Bindefaden ein schönes Köpfchen formen und die Fliege abschließen.

Die Hoodlum ist eine recht aufwändige Fliege mit viel Material. Sie arbeitet aber sehr schön im Wasser und bildet im nassen Zustand eine schlanke fischchenförmige Silhouette. Besonders bei sehr schneller Führung ist sie für große Forellen oft unwiderstehlich.